

**Beschlussvorlage Nr. B-162/2020**

**Einreicher:**  
Dezernat 1/ESC

**Gegenstand:**

2. Änderung zum Wirtschaftsplan 2020 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz

		Status	Beratungsergebnis		
			bestätigt	abgelehnt	ohne Empfehlung
Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungstermine	öffentlich/ nichtöffentlich			
Betriebsausschuss	09.09.2020	öffentlich			

*Sven Schulze*

Unterschrift



**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss beschließt gemäß § 23 Abs. 1 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und § 10 Abs. 4 lit. I) der Betriebssatzung des Entsorgungsbetriebs der Stadt Chemnitz die 2. Änderung des Investitionsplans als Teil des Wirtschaftsplans 2020 für den Eigenbetrieb „Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz“ gemäß Anlage 3.

**Begründung:**

Mit Beschluss B-170/2019 hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz den Wirtschaftsplan des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ESC) für das Wirtschaftsjahr 2020 am 30. Oktober 2019 beschlossen. Der Beschluss wurde mit Beschluss B-070/2020 am 25.03.2020 wiederholt. Mit Bescheid der Landesdirektion Sachsen vom 18. Mai 2020 wurden die genehmigungspflichtigen Bestandteile des Wirtschaftsplanes bewilligt und die Gesetzmäßigkeit festgestellt. Die 1. Änderung des Investitionsplanes als Teil des Wirtschaftsplanes hat der Betriebsausschuss mit Beschluss B-058/2020 am 10.06.2020 beschlossen.

Eine Änderung des Wirtschaftsplanes bedarf gemäß § 23 Abs. 1 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und § 10 Abs. 4 lit. i) der Betriebssatzung des ESC der Zustimmung des Betriebsausschusses, wenn der Planansatz um 250.000 € überschritten wird und die Höhe von Verpflichtungsermächtigungen angepasst werden muss. Eine erneute Genehmigung durch die Landesdirektion Sachsen ist dagegen nicht erforderlich, da die Gesamthöhe der durch die Landesdirektion Sachsen genehmigungspflichtigen Bestandteile des Wirtschaftsplanes (Kreditermächtigung und Verpflichtungsermächtigungen) nicht überschritten wird. Es ist eine Änderung des Investitionsplanes 2020 als Teil des Wirtschaftsplanes notwendig. Auf die Änderung der Gewinn- und Verlustrechnung und des Liquiditätsplans wurde verzichtet.

Die nachstehende 2. Änderung des Wirtschaftsplanes 2020 des ESC resultiert u. a. aus der Verpflichtung des ESC, sich als Koordinationspartner des Tiefbauamtes der Stadt Chemnitz bei der Umsetzung von Baumaßnahmen u. ä. einzubringen. Dies bietet dem ESC die Möglichkeit, im koordinierten Verfahren finanzielle Mittel einzusparen. Darüber hinaus besteht Anpassungsbedarf bei Kostenansätzen und bei Verpflichtungsermächtigungen einzelner Maßnahmen. Die finanziellen Mittel für die Veränderungen im Wirtschaftsjahr 2020 werden jeweils durch Umverteilung aus den Maßnahmen des Wirtschaftsplanes bereitgestellt.

In Summe verringert sich die Höhe der Investitionskosten.

Änderungen für den Plan 2020 werden im Einzelnen wie folgt dargestellt:

### **Bauvorhaben Abwasserbeseitigung**

#### **Maßnahmen Kanalnetz/koordinierte Vorhaben – Sanierungsmaßnahmen**

Ifd. Nr. WP	Vorhaben	1. Änderung Plan 2020		2. Änderung Plan 2020		Abweichung Plan	Abweichung Verpflichtungsermächtigung
		Planansatz 2020	Ansatz Verpflichtungsermächtigung	Aktuelle Plankosten 2020	Aktuelle Verpflichtungsermächtigung		
A3	Regenüberlauf RÜ 57 Annaberger Straße, einschl. Düker D20	0 €	1.480.000 €	0 €	2.150.000 €	0 €	+670.000 €
B3	TOK Bereich Walter-Klippel-Straße, zw. Augustusburger Straße und Eubaer Straße	465.000 €	465.000 €	655.000 €	465.000 €	+190.000 €	0 €
B9	Straße der Nationen zw. Elisenstraße und Wilhelm-Külz-Platz	1.010.000 €	650.000 €	1.250.000 €	650.000 €	+240.000 €	0 €
B16	Am Gablenzer Bad 1. BA	940.000 €	0 €	1.190.000 €	0 €	+250.000 €	0 €
B20	Umbau Knoten Zschopauer Straße/Bahnhofstraße	520.000 €	268.000 €	0 €	788.000 €	-520.000 €	+520.000 €
B23	Käthe-Kollwitz-Straße	580.000 €	0 €	790.000 €	0 €	+210.000 €	0 €
B30	Annaberger Straße, zw. Regenüberlauf 57 und Bruno-Salzer-Straße, stadtwärtige Fahrbahn	0 €	2.400.000 €	0 €	2.840.000 €	0 €	+440.000 €
B34	Zwickauer Straße, zw. Carl-Hertel-Straße und Jaenickestraße	0 €	1.250.000 €	0 €	0 €	0 €	-1.250.000 €
B39	Paul-Gruner-Straße, zw. Rößlerstraße und Heinrich-Lorenz-Straße	0 €	2.200.000 €	0 €	0 €	0 €	-2.200.000 €
B41	Winklerstraße, zw. Leipziger Straße und Hausnr. 23	300.000 €	0 €	520.000 €	0 €	+220.000 €	0 €
B43	Baufeldfreimachung Johannistorstadt Chemnitz	450.000 €	0 €	450.000 €	80.000 €	0 €	+80.000 €
neu	Salzstraße, zw. Küchwaldstraße und Hechlerstraße	0 €	0 €	0 €	540.000 €	0 €	+540.000 €
<b>Summe:</b>						<b>+590.000</b>	<b>-1.200.000 €</b>

#### **A3 Regenüberlauf RÜ 57 Annaberger Straße einschließlich Düker D20**

Aufgrund von Zusatzleistungen an den Fahrleitungen der CVAG, die durch den Neubau des Regenüberlauf RÜ57 und des Mischwasserkanals erforderlich werden, sowie erhöhte Aufwendungen durch die erforderliche Bautechnologie im Bereich der Gleisanlagen der CVAG und der Baumaßnahme der Deutschen Bahn AG am Viadukt, erhöht sich der Leistungsanteil des ESC.

Zur Absicherung der koordinierten Maßnahme ist die für 2021 eingestellte Verpflichtungsermächtigung um 670.000 € anzuheben. Die Maßnahmen A3 und B30 werden zu einer Ausschreibung zusammengefasst.

## Kostenschätzung

KG	Bezeichnung	Kosten
100	Grundstück	0 €
200	Herrichten und Erschließen	153.890 €
300	Bauwerk-Baukonstruktion	1.382.697 €
400	Bauwerk-Technische Anlagen	0 €
500	Außenanlagen	0 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	0 €
700	Baunebenkosten	273.383 €
	<b>Summe Netto</b>	<b>1.809.971 €</b>
	<b>Summe Netto gerundet</b>	<b>1.810.000 €</b>
	<b>Summe Brutto, gerundet, berechnet mit 19% Mwst.</b>	<b>2.150.000 €</b>

**B3 TOK Bereich Walter-Klippel-Straße, zw. Augustusburger Straße und Eubaer Straße**

Aufgrund von notwendigen technologischen Änderungen in der Bauausführung und eines Materialwechsels infolge des Einsatzes erforderlicher Sonderformstücke erhöht sich die Plansumme um 190.000 €.

## Kostenberechnung

KG	Bezeichnung	Kosten
100	Grundstück	0 €
200	Herrichten und Erschließen	94.500 €
300	Bauwerk-Baukonstruktion	708.083 €
400	Bauwerk-Technische Anlagen	0 €
500	Außenanlagen	0 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	0 €
700	Baunebenkosten	135.524 €
	<b>Summe Netto</b>	<b>938.107 €</b>
	<b>Summe Netto gerundet</b>	<b>938.100 €</b>
	<b>Summe Brutto, gerundet, berechnet mit 19% Mwst.</b>	<b>1.120.000 €</b>

**B9 Straße der Nationen, zw. Elisenstraße und Wilhelm-Külz-Platz**

Durch nochmalige Anpassung des Verkehrskonzeptes durch zusätzliche Koordinierung mit dem Medium Fernwärme und einiger zusätzlich erforderlicher Anschlusskanäle erhöht sich die Plansumme um 240.000 €.

## Kostenberechnung

KG	Bezeichnung	Kosten
100	Grundstück	0 €
200	Herrichten und Erschließen	0 €
300	Bauwerk-Baukonstruktion	1.462.054 €
400	Bauwerk-Technische Anlagen	0 €
500	Außenanlagen	0 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	0 €
700	Baunebenkosten	131.007 €
	<b>Summe Netto</b>	<b>1.593.062 €</b>
	<b>Summe Netto gerundet</b>	<b>1.593.100 €</b>
	<b>Summe Brutto, gerundet, berechnet mit 19% Mwst.</b>	<b>1.900.000 €</b>

**B16 Am Gablenzer Bad 1. BA**

Die öffentliche Ausschreibung des koordinierten Vorhabens ergab höhere Baukosten, sodass diese entsprechend anzupassen sind.

## Kostenberechnung

KG	Bezeichnung	Kosten
100	Grundstück	0 €
200	Herrichten und Erschließen	0 €
300	Bauwerk-Baukonstruktion	886.333 €
400	Bauwerk-Technische Anlagen	0 €
500	Außenanlagen	0 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	0 €
700	Baunebenkosten	110.133 €
	<b>Summe Netto</b>	<b>996.466 €</b>
	<b>Summe Netto gerundet</b>	<b>996.500 €</b>
	<b>Summe Brutto, gerundet, berechnet mit 19% Mwst.</b>	<b>1.190.000 €</b>

**B20 Umbau Knoten Zschopauer Straße/Bahnhofstraße**

Der Beginn der koordinierten Maßnahme wurde auf 2021 verschoben, so dass die Gesamtfinanzierung in 2021 zu planen ist. Die Verpflichtungsermächtigung im Wirtschaftsplan 2020 ist daher auf 788.000 € zu erhöhen.

## Kostenberechnung

KG	Bezeichnung	Kosten
100	Grundstück	0 €
200	Herrichten und Erschließen	23.032 €
300	Bauwerk-Baukonstruktion	538.604 €
400	Bauwerk-Technische Anlagen	0 €
500	Außenanlagen	0 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	0 €
700	Baunebenkosten	100.425 €
	<b>Summe Netto</b>	<b>662.061 €</b>
	<b>Summe Brutto, gerundet, berechnet mit 19% Mwst.</b>	<b>788.000 €</b>

**B23 Käthe-Kollwitz-Straße**

Gemäß der TV-Inspektion des Mischwasserkanals in der Käthe-Kollwitz-Straße und in der Mühlenstraße ist dieser sanierungsbedürftig. Die Haltungen DN 300 Steinzeug weisen Riss- und Scherbenbildungen, fehlende Wandungsteile, Ausbiegungen und nicht fachgerecht eingebaute Stützen auf. In den Beton-Kanälen der Dimension Ei-Profil 350/525 wurden im Wesentlichen Innenkorrosion, fehlende Wandungsteile und nicht fachgerecht eingebaute Stützen festgestellt. Die Haltungen wurden in die Zustandsklassen 1 und 2 eingeordnet und sind damit zu erneuern bzw. sanieren. Die Maßnahme wird mit dem TBA koordiniert. Im Rahmen der Ausführungsplanung ergaben sich zusätzliche Leistungen im Bereich einiger Anschlusskanäle, so dass die Kosten fortgeschrieben und entsprechend erhöht werden müssen.

## Kostenberechnung

KG	Bezeichnung	Kosten
100	Grundstück	0 €
200	Herrichten und Erschließen	23.450 €
300	Bauwerk-Baukonstruktion	538.700 €
400	Bauwerk-Technische Anlagen	0 €
500	Außenanlagen	0 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	0 €
700	Baunebenkosten	101.212 €
	<b>Summe Netto</b>	<b>663.362 €</b>
	<b>Summe Brutto, gerundet, berechnet mit 19% Mwst.</b>	<b>790.000 €</b>

**B30 Annaberger Straße, zw. Regenüberlauf 57 und Bruno-Salzer-Straße**

Aufgrund von Zusatzleistungen an den Fahrleitungen der CVAG, die durch den Neubau des Regenüberlauf RÜ57 und des Mischwasserkanals erforderlich werden, sowie erhöhten Aufwendungen durch die erforderliche Bautechnologie im Bereich der Gleisanlagen der CVAG und der Baumaßnahme der DB AG am Viadukt erhöht sich der Leistungsanteil des ESC.



Zur Absicherung der koordinierten Maßnahme ist die für 2021 eingestellte Verpflichtungsermächtigung um 440.000 € anzuheben. Die Maßnahmen B30 und A3 werden zu einer Ausschreibung zusammengefasst.

#### Kostenschätzung

KG	Bezeichnung	Kosten
100	Grundstück	0 €
200	Herrichten und Erschließen	118.805 €
300	Bauwerk-Baukonstruktion	1.892.614 €
400	Bauwerk-Technische Anlagen	0 €
500	Außenanlagen	0 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	0 €
700	Baunebenkosten	378.191 €
	<b>Summe Netto</b>	<b>2.389.610 €</b>
	<b>Summe Netto gerundet</b>	<b>2.389.600 €</b>
	<b>Summe Brutto, gerundet, berechnet mit 19% Mwst.</b>	<b>2.840.000 €</b>

#### **B34 Zwickauer Straße, zw. Carl-Hertel-Straße und Jaenickestraße**

Aufgrund geänderter städtebaulicher Rahmenbedingungen muss die Planung angepasst werden. Der Abschnitt zwischen Carl-Hertel-Straße und Jaenickestraße wird zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt. Die für 2021 eingestellte Verpflichtungsermächtigung kann damit entfallen.

#### **B39 Paul-Gruner-Straße, zw. Rößlerstraße und Heinrich-Lorenz-Straße**

Aufgrund von Verzögerungen bei anderen Maßnahmen verschiebt sich der Kanalbau in der Paul-Gruner-Straße auf das Folgejahr. Die für 2021 eingestellte Verpflichtungsermächtigung kann damit entfallen.

#### **B41 Winklerstraße, zw. Leipziger Straße und Hausnr. 23**

Der bisherige sanierungswürdige Umfang der Maßnahme basierte auf 5 Haltungen im Bereich zwischen Leipziger Straße und Dorotheenstraße (192 m). Aufgrund der Ergebnisse einer aktuell durchgeführten TV-Inspektion wurden ebenfalls starke Schäden in den folgenden 4 Haltungsbereichen im Abschnitt Dorotheenstraße bis Hechlerstraße festgestellt (153 m), welche sofortigen Handlungsbedarf erfordern. Zur Vermeidung zusätzlicher Mehrkosten (Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung usw.) wurden die 4 Haltungen aus wirtschaftlichen Gründen in die Maßnahme zusätzlich integriert. Die Kosten sind entsprechend anzupassen.

## Kostenberechnung

KG	Bezeichnung	Kosten
100	Grundstück	0 €
200	Herrichten und Erschließen	0 €
300	Bauwerk-Baukonstruktion	377.552 €
400	Bauwerk-Technische Anlagen	0 €
500	Außenanlagen	0 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	0 €
700	Baunebenkosten	62.037 €
	<b>Summe Netto</b>	<b>439.589 €</b>
	<b>Summe Netto gerundet</b>	<b>439.600 €</b>
	<b>Summe Brutto, gerundet, berechnet mit 19% Mwst.</b>	<b>520.000 €</b>

**B43 Baufeldfreimachung Johannisvorstadt Chemnitz**

Der Bebauungsplan Nr. 15/17 „Johannisvorstadt“ soll schrittweise umgesetzt werden. Hierfür sind umfangreiche Baufeldfreimachungen erforderlich. Die Umverlegungen der insgesamt fünf Mischwasserkanäle haben im Bereich Augustusburger Straße und Bahnhofstraße koordiniert mit der CVAG und dem Tiefbauamt begonnen. Maßnahmen im Bereich Zschopauer Straße sollen folgen. Vom Vorhabenträger und dem Tiefbauamt der Stadt Chemnitz wurde signalisiert, dass in den Jahren 2020/21 auch mit der Verlegung des Mischwasserkanals in der Hospitalstraße aus dem Baufeld 3 heraus begonnen werden soll. Für den Anteil des ESC ist das erforderliche Budget einzuplanen.

**neu Salzstraße, zw. Küchwaldstraße und Hechlerstraße**

Der Mischwasserkanal in der Salzstraße zwischen Hechlerstraße und Küchwaldstraße weist schwere bis mittelschwere Schäden auf, sodass eine Sanierung bzw. Erneuerung umgehend erforderlich ist. Die Sanierung erfolgt als Neubau in reduzierter Nennweite. Es ist eine Koordinierung mit dem Tiefbauamt der Stadt Chemnitz (Deckensanierung) und der inetz GmbH (RNE Gasleitung) vorgesehen. Zur Sicherstellung einer zeitnahen Umsetzung der Maßnahme und der Koordinierung mit dem Tiefbauamt der Stadt Chemnitz, ist eine Ausschreibung der Leistungen noch im III. Quartal 2020 erforderlich. Aus diesem Grunde ist eine Verpflichtungsermächtigung im Wirtschaftsplan 2020 einzustellen.

## Kostenberechnung

KG	Bezeichnung	Kosten
100	Grundstück	0 €
200	Herrichten und Erschließen	33.630 €
300	Bauwerk-Baukonstruktion	324.741 €
400	Bauwerk-Technische Anlagen	0 €
500	Außenanlagen	26.650 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	0 €
700	Baunebenkosten	68.556 €
	<b>Summe Netto</b>	<b>453.577 €</b>
	<b>Summe Netto gerundet</b>	<b>453.600 €</b>
	<b>Summe Brutto, gerundet, berechnet mit 19% Mwst.</b>	<b>540.000 €</b>

Kläranlage

Ifd. Nr. WP	Vorhaben	1. Änderung Plan 2020		2. Änderung Plan 2020		Abweichung Plan	Abweichung Verpflichtungs-ermächtigung
		Planansatz 2020	Ansatz Verpflichtungs-ermächtigung	Aktuelle Plankosten 2020	Aktuelle Verpflichtungs-ermächtigung		
A4	Ausrüstung Sand-/Fettfang und Belüftungseinrichtung	2.790.000 €	0 €	2.190.000	600.000 €	-600.000 €	+600.000 €
A5	Austausch Sandfangräume	1.120.000 €	0 €	520.000 €	600.000 €	-600.000 €	+600.000 €
A8	Krählwerke Voreindicker 1 - 3	0 €	270.000 €	0 €	0 €	-270.000 €	0 €
A9	Krählwerke Nacheindicker 1 - 3	0 €	270.000 €	0 €	0 €	-270.000 €	0 €
A10	Fällmittelstation 2		290.000 €	0 €	0 €	-290.000 €	0 €
<b>Summe:</b>						<b>-2.030.000 €</b>	<b>+1.200.000 €</b>

**A4 Ausrüstung Sand-/Fettfang und Belüftungseinrichtung**

Die Optimierung und Erneuerung der technischen Ausrüstung des Sand- und Fettfangbetriebs wird mit Unterstützung der Technischen Universität Darmstadt vorbereitet. Aufbauend auf Messungen im Bestand werden CFD-Simulation durchgeführt. In diesem Zusammenhang waren erneute Berechnungen und Analysen für den Planzustand notwendig. Dies alles führt zur Verzögerung und damit zur zeitlichen Aufschiebung der Maßnahme, sodass eine anteilige Finanzierung in 2021 erforderlich ist.

**A5 Austausch Sandfangräume**

Der Austausch des Sandfangräume und die Erneuerung der Ausrüstung des Sand- und Fettfanges greifen in einander. Daher ist eine zeitliche Verzögerung auch bei dieser Maßnahme nicht abzuwenden und auch hier eine anteilige Finanzierung in 2021 notwendig.

**A8 Krählwerke Voreindicker 1 - 3**

Die Krählwerke der Voreindicker inklusive der dazugehörigen technischen Ausrüstung sind teilweise zu erneuern und zu optimieren. Zur Abgrenzung des Leistungsumfangs und einer Beurteilung der zukünftigen Verfahrensweise kam es zu einem längeren Planungsumfang, so dass die Maßnahme nicht wie geplant im Jahr 2020 begonnen werden kann und sich um ein Jahr verschiebt.

**A9 Krählwerke Nacheindicker 1 - 3**

Ähnlich den Krählwerken und der technischen Ausrüstung der Voreindicker ist auch bei dieser Maßnahme eine intensivere Planung notwendig, mit der Folge einer Verschiebung von 2020 auf 2021.

**A10 Fällmittelstation**

Die Ausrichtung der Fällmittelstation ist abhängig von zukünftig einzuhaltenden Überwachungswerten. Ein erhöhter fachlicher Abstimmungsbedarf zwischen der zentralen Kläranlage und Landesdirektion Sachsen führt zur zeitlichen Verschiebung der Erneuerung der Fällmittelstation 2.

**Zusammenfassung**

<b>Investitionsplan-Position</b>	<b>Veränderung Investitionskosten 2020</b>	<b>Veränderung Verpflichtungsermächtigungen</b>
Maßnahmen Kanalnetz - Sanierungen	+590.000 €	-1.200.000 €
Kläranlage	-2.030.000 €	+1.200.000 €
<b>Summe</b>	<b>-1.440.000 €</b>	<b>0 €</b>

**Anlagenverzeichnis:**

Anlage 3: Änderung Investitionsplan als Teil des Wirtschaftsplanes 2020 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz